

Sachbearbeitung	C2 - Controller		
Datum	07.06.2011		
Geschäftszeichen	BM2 - C2		
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales	Sitzung am 29.06.2011	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 240/11

Betreff: Haushaltsplanung Fachbereich Bildung und Soziales für 2012 - Umsetzung der Haushaltskonsolidierung

Anlagen: 1
Anlage 1 – Einzelvorschläge zur Haushaltskonsolidierung 2012

Antrag:

Der Haushaltsplanung des Fachbereichs Bildung und Soziales für das Jahr 2012 zuzustimmen.

Herr Martin Gerstenberg

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
ABI, BM 2, BS, ESI, FAM, KITA, OB, ZS/F	Gemeinderats:
	Eingang OB/G _____
	Versand an GR _____
	Niederschrift § _____
	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja (siehe Anlage)
Auswirkungen auf den Stellenplan:	ja (siehe Anlage)
Veränderung des Budgetzuschusses durch	
a) Wenigerausgaben	425.400 EUR
b) Mehreinnahmen	4.000 EUR
Gesamtbetrag	429.400 EUR

Haushaltsplanung des Fachbereichs Bildung und Soziales für 2012

Die Haushaltsplanung des Fachbereichs Bildung und Soziales für 2012 wird im Wesentlichen geprägt durch die Erbringung der dritte Rate der 2009 beschlossenen Haushaltskonsolidierung und durch die Umsetzung zentraler inhaltlicher Zielsetzungen wie die Gesamtkonzeption Bildung, Betreuung und Erziehung mit den Teilbereichen Kinderbetreuung und außerschulische Betreuung, der Umsetzung des Programmes Inklusion von Kindern mit Behinderung und dem weiteren Ausbau der Sozialraumorientierung.

Darüber hinaus werden ab 01.01.2012 die Leistungen nach dem SGB II (ALG 2) in einer gemeinsamen Einrichtung gemeinsam mit der Agentur für Arbeit erbracht. Im Rahmen dieser Neuorganisation ist auch das vom Bund beschlossene Bildungs- und Teilhabepaket umzusetzen.

1. Haushaltskonsolidierung - Ausgangslage

Der Gemeinderat hat am 15.07.2009 ein Konsolidierungsprogramm in Höhe von 5 Mio Euro beschlossen, das in den Jahren 2010 bis 2012 umzusetzen ist (siehe GD 223/09). Davon muss der Fachbereich Bildung und Soziales einen Beitrag von 1.395.000 Euro einschließlich einer noch nicht erbrachten Altkonsolidierung in Höhe von 107.000 Euro erbringen. Die erste Rate (einschließlich der offenen Altkonsolidierung) wurde planmäßig 2010 (siehe GD 424/09) und die zweite Rate 2011 (siehe GD 204/10) vollständig umgesetzt. In 2012 muss der Fachbereich die dritte Rate in Höhe von 429.400 Euro erbringen.

2. Konsolidierungsvorschläge

Maßnahmenvorschläge 2012

1. Übernahme der Maßnahmen aus 2010 und 2011	Ca. 867 T€
2. Kürzungen im Zuschussbereich	Ca. 15 T€
3. Optimierung der Sportförderung	Ca. 82 T€
4. Strukturelle und räumliche Optimierung der Angebotsstruktur	Ca. 117 T€
5. Sonstige Kleinmaßnahmen	Ca. 32 T€
Gesamtbetrag	1.113 T€

Mit diesen vorgeschlagenen Maßnahmen erbringt der Fachbereich insgesamt 1.112.500 Euro der

geforderten 1.288.000 Euro Konsolidierung. Für den offenen Betrag von 175.500 Euro wurde mit der Finanzverwaltung folgende Vereinbarung getroffen.

Im Bereich Grundsicherung hat der Bund Aufgaben an die Kommunen übertragen. Die zugesagte Übernahme der Finanzierung durch den Bund hat allerdings nicht in vollem Umfang stattgefunden. Nun übernimmt der Bund einen Teilbetrag der den Kommunen zusätzlich entstandenen Kosten. Zusätzlich werden i.R. des Bildungs- und Teilhabepakets nun vom Bund Kosten, die die Kommunen bisher vorfinanziert haben, übernommen. D.h. ab 2012 ergibt sich eine tatsächliche Entlastung des städtischen Haushalts. Da es dem FB BuS schwer fällt, die Konsolidierungsvorgaben aus dem nicht vorabdotierten Bereich zu erbringen, wird dem FB BuS einmalig ein Teilbetrag der durch die neue gesetzliche Regelung anfallenden Entlastung als dauerhafter Konsolidierungsbeitrag anerkannt.

Die einzelnen Maßnahmen sind in Anlage 1 aufgelistet.

3. Fazit:

Der für den Zeitraum 2010 bis 2012 geforderte Konsolidierungsbeitrag in Höhe von 1,4 Mio EUR ist vom Fachbereich Bildung und Soziales damit vollständig erbracht. Sämtliche Angebote und Strukturen wurden abteilungsübergreifend auf Erforderlichkeit und Optimierungsmöglichkeiten überprüft.

Es ist festzustellen, dass der Fachbereich Bildung und Soziales damit seinen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung vollständig erbracht hat!